

Bildungshaus Batschuns
Ort der Begegnung

Kapf I, A 6835 Zwischenwasser
T ++43 (0)5522/44 2 90-0, F -5
www.bildungshaus-batschuns.at
e-mail: bildungshaus@bhba.at

Bildungshaus Batschuns
Ort der Begegnung

B

Information und Anmeldung:

Bildungshaus Batschuns, Kapf I
6835 Zwischenwasser
T 05522/ 44 2 90-0 | E bildungshaus@bhba.at

Ort: Vereinehaus, Hof 720, Andelsbuch

Eine Kooperation mit:



connexia



Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Scham und Würde
in der Pflege

Vortrag | Seminar
Oktober 2016

Perspektiven für
Betreuende | Pflegende | Beratende
und Begleitende

Dr. Stephan Marks
Sozialwissenschaftler, Supervisor,

Scham – die tabuisierte Emotion

Vortrag

Di 4. Oktober 2016

Scham ist eine schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Begegnung mit Menschen akut werden kann. Dies kann in der Betreuung sein, wenn Menschen sich für ihre Herkunft, ihr Leben oder für ihre Hilfsbedürftigkeit schämen, oder wenn in der Pflege Intimitätsgrenzen überschritten werden. Unerkannte Schamgefühle können zu Erstarrung, Rückzug oder Depression führen – oder in Zynismus, Trotz oder Gewalt umschlagen.

Im Vortrag werden grundsätzliche Sichtweisen aus der Psychologie, Sozialpsychologie und Gehirnforschung beleuchtet. Dabei wird deutlich, wie unerkannte Schamgefühle das eigene Leben oder/und die Betreuung und Pflegesituation ‚vergiften‘ können. Für alle, die mit Menschen arbeiten, ist es daher wichtig, Scham zu erkennen, um mit ihr konstruktiv umgehen zu können. Denn sie ist zwar schmerzhaft, hat aber auch positive Aufgaben: Scham ist nach Leon Wurmser ‚die Wächterin der menschlichen Würde‘.

Zeit: Dienstag, 4. Oktober 2016, 20.00 – 22.00 h

Vortrag: Euro 5,-

Ort: Vereinehaus, Hof 720, Andelsbuch

Info: Verena Marxgut Koordinationsstelle Andelsbuch
T 05512 2243 16 | E koordinationsstelle@andelsbuch.at

Im Rahmen von ‚Pfleger im Gespräch‘ – Vorträge für Betroffene, betreuenden und pflegenden Angehörige und Interessierte. Keine Anmeldung erforderlich.

Der Vortrag ist die Grundlage für das Seminar am folgenden Tag:
‚Von der Scham zur Menschenwürde‘

Von der Scham zur Menschenwürde

Seminar

Mi 5. Oktober 2016

Das Seminar baut auf den Vortrag vom Vorabend auf. Es wird gezeigt, wie leicht es geschehen kann, dass ein Mensch beschämt wird. Wenn es gelingt, die Würde des Menschen zu achten, kann Scham ins Positive gewendet werden. Gemeinsam wird erarbeitet, was dies bedeutet: für die eigene Person, für die Arbeit mit alten Menschen (Betreuung, Pflege und Beratung) und für die Rahmenbedingungen dieser Arbeit. Die Teilnahme am Seminar setzt den Besuch des Vortrages voraus.

Zielgruppe: Berufsgruppen im Themenfeld ‚Betreuung und Pflege‘

Zeit: Mittwoch 5. Oktober 2016, 9.00 – 13.00 h

Kurs: Euro 25,-

Anmeldung: bis 21. Sept. 2016, Bildungshaus Batschuns T 05522 44290-0

Ort: Vereinehaus, Hof 720, Andelsbuch

Dr. Stephan Marks leitet das Forschungsprojekt Geschichte und Erinnerung, war langjähriger Vorstandsvorsitzender von Erinnern und Lernen e.V. und ist Gründungsmitglied des Freiburger Institutes für Menschenrechtspädagogik. Er bildet seit vielen Jahren Berufstätige, die mit Menschen arbeiten, über Menschenwürde und Scham fort.

Nähere Infos unter: www.bildungshaus-batschuns.at